



## Was steckt dahinter?

*Mixed Pickles verschieben ihre Aufführungen auf 2021*

Der Vorhang bleibt geschlossen – was kann schon anderes dahinterstecken als die Corona-Krise? Im Juli 2020 hätte der Vorhang sich öffnen sollen in der Mensa des Friedrich Schiller Gymnasiums Pfullingen, „Der Hauptmann von Köpenick“ von Carl Zuckmayer wäre zu sehen gewesen, gespielt vom Generationentheater Mixed Pickles. Hätte, hätte Fahrradkette . . . damit reihen sich auch die Mixed Pickles ein in die lange Kette der Absagen kultureller Veranstaltungen in dieser Spielzeit.

Bereits 2019 hatte die Gruppe dieses Stück eigens für die Pfullinger Kulturwege 2020 ausgesucht, passend zu dem Kulturwege-Motto „20er Jahre: Kulturelle Auf- und Umbrüche damals wie heute“. Die Komödie „Der Hauptmann von Köpenick“ hatte Carl Zuckmayer, Autor der 1920er Jahre, größten Erfolg und zugleich den Hass der Nationalsozialisten eingebracht, denen die antimilitaristische Tendenz des Stückes zuwider war.

Die Mixed Pickles waren vor dem Lockdown startbereit für die Proben: Vierzehn Schauspielerinnen und Schauspieler, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren – Mädchen, Jungen, Männer, Frauen – hatten sich die über 60 Rollen untereinander aufgeteilt und die Kostüme dafür zusammengestellt. Ein Bühnenbild für 19 Szenen in fliegendem Wechsel war ausgeheckt, einzelne Szenen erspielt, Abläufe probiert. Die zweiwöchige Schulschließung vor den Osterferien, kein Problem, die Mixed Pickles lagen gut in der Zeit, nach den Osterferien hätte man das aufholen könne. Hätte, hätte . . .

Lieber aufgeschoben als aufgehoben, sagt sich die die Gruppe und verlegt die Premiere auf den 01. Mai 2021 und hofft nun, nach der Sommerpause die Proben wieder aufnehmen zu können.

*Cordelia Honigberger, 03.06.2020*